Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Ernte auf Streuobstwiesen mit dem gelben Band
Auch in diesem Sommer konnte und kann in Wernau durch das Ernteprojekt „Gelbes Band“ wieder Obst geerntet werden. Mit einem gelben Band zeigen die Besitzer von Streuobstwiesen an, dass ihre Obstbäume zum Abernten freigegeben sind. Nicht benötigtes Obst kann dann durch Interessierte abgeerntet werden. Gestartet wurde mit der Kirschenernte im Frühsommer. Bei den Äpfeln kann noch der eine oder andere Baum geerntet werden. Wir unterstützen die Initiative des Landkreises und bitten alle Interessierten, bei der Ernte die notwendige Sorgfalt walten zu lassen, damit keine Äste abgebrochen werden und Bäume und Streuobstwiesenbesitzer nicht geschädigt werden.

Angemessene Geschwindigkeit – mit einem Lächeln belohnt



Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger befürwortet die Anschaffung von weiteren Geschwindigkeitsdisplays. Die Kosten für ein Standardgerät belaufen sich auf 2.200 Euro brutto. Wohlwissend, dass ein Geschwindigkeitsdisplay die regulären Radarkontrollen nicht ersetzen kann und auch nicht ersetzen soll, bewirken sie doch eine Änderung des Fahrverhaltens und weisen den Autofahrer auf zu schnelles Fahren hin bzw. belohnen mit einem Lächeln bei angepasster Geschwindigkeit. Die bestehenden Displays, wie z. B. in der Schlossstraße, haben sich bewährt. Wir wollen deshalb auch in anderen Straßen die Verkehrssicherheit erhöhen.

Querungshilfe Freitagshof
Auf dem Freitagshof soll ein Überweg mit Ampelschaltung für Fußgänger über die Durchgangsstraße L 1207 eingerichtet werden. Die Stadtverwaltung hat in der letzten Verkehrsausschusssitzung erläutert, dass die Polizei aufgrund der Sichtverhältnisse und des Verkehrsaufkommens einen Fußgängerüberweg ohne Ampelschaltung nicht empfiehlt. Zur Klärung, wo genau diese Querungshilfe eingerichtet wird, soll mit den Sachverständigen und den Anwohnern des Freitagshofes Anfang Oktober eine Begehung stattfinden.

Ihre Vertreter der Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger im Gemeinderat:
Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer, Dr. Gereon Trabold, Andreas Späth und Stefan Pfitzer

www.wir-bewegen-wernau.de



Die Freien Wähler Wernau berichten:
Ende der Sommerpause
Die Sommerpause ist auch für den Gemeinderat vorbei. Eine Ausschusssitzung fand bereits statt. Am kommenden Montag steht die erste Herbstsitzung des GR an. Dabei stehen neue Themen an, aber wir haben auch noch genügend „alte Baustellen“, die es zu bearbeiten gilt. Es bleibt spannend.

Neueröffnung Postfiliale
Am 19. September 20 hat die Wernauer Poststelle offiziell neu eröffnet. Der Betreiber Yüksel Parlak hat die Räumlichkeiten komplett renoviert. Freundlich und offen stellen sich sowohl die Räume als auch das Betreiberehepaar der Wernauer Bevölkerung vor. „Ganz fertig ist es leider noch nicht geworden“, so Herr Parlak. Es fehlen beispielsweise noch der Passbildautomat und die Bücherecke. Wir **Freien Wähler** hatten bereits im Juli ein Gespräch mit Herrn Parlak (wir berichteten). Dabei erzählten wir von der früheren Buchhandlung. Herr Parlak wurde hellhörig. **So stellten wir den Kontakt zwischen Herrn Parlak und Herrn Muckenfuß her**. Das erfreuliche Ergebnis: Es wird in der Postfiliale neben Schreibbedarf, Zeitschriften, Lotto-Toto, Passbilder u.a. auch eine Bücherecke eingerichtet, die von Herrn Muckenfuß beratend begleitet wird. Das ist doch eine tolle Sache für die Wernauer „Leseratten und Bücherwürmer“. Der größere Teil des alten „Stegi“ steht im Moment noch leer. Herr Parlak ist aber guter Hoffnung, diesen Teil auch noch attraktiv beleben zu können. So scheint es doch, dass durch solche Frequenzbringer der Stadtplatz lebendig gehalten werden kann. Bei einer anderen im Raum gestandenen Vermietung wäre das nicht der Fall gewesen. **Wir wünschen Herrn Parlak und seiner Frau viel Erfolg!**

Bebauungsplan Freitagshof
Dieses Thema steht nach 5-jähriger Beratungspause wieder auf der Tagesordnung. Letztmals öffentlich war es 2014. Wir sind der Meinung, dass die Anwohner des Freitagshofes frühzeitig in der Entwurfsphase eingebunden werden müssen. Die Freien Wähler werden den Fortgang Planungen konstruktiv, aber auch kritisch verfolgen.

Wernauer Trinkwasserbrunnen
Im Mai 2018 stimmte der GR nach Vorlage eines Strukturgutachtens mit vielen unterschiedlichen Argumenten für die Stilllegung der Wernauer Trinkwasserbrunnen. Damals schien das Wasser für die Versorgung der Bevölkerung in unseren Regionen noch unermesslich zu sein. Mittlerweilen sorgt man sich – wegen des Klimawandels – vereinzelt um die Versorgungssicherheit. Die Fraktion der GRÜNEN/Unabhängigen hat deshalb einen Antrag auf Untersuchung des Erhalts als Notbrunnen gestellt, die möglicherweise auch in einem Gewerbegebiet bestehen bleiben können. Wir unterstützen eine solche Untersuchung.

Für die Freien Wähler Wernau
Dr. Jürgen Haas, Martin Baumann, Alfred Freistädter, Pepe Nrecaj, Rainer Münch

Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Bebauungsplan am Freitagshof gibt Rätsel auf
Bereits im Jahr 2013 wurden Überlegungen zum Bebauungsplan des Freitagshofs angestellt. Ziel von Stadt und Gemeinderat war es und ist es weiterhin, eine rechtliche Grundlage für den **Erhalt der dort vorhandenen landwirtschaftlichen Strukturen und des dörflichen Charakters** zu erhalten.
Einzelne punktuelle Bebauungsmöglichkeiten sollten die Außengrenzen des Freitagshofs abrunden. Jedoch soll eine ausufernde Erweiterung der Außengrenzen durch weitere Häuserzeilen vermieden werden.
Sehr verwundert sind wir über den Bebauungsplan-Entwurf des Fachplaners, der ein fünf Meter breites, umlaufendes Pflanzgebot vorsieht, das teilweise mitten durch die Gartengrundstücke verläuft (siehe gelbe Markierung im Bild) und diese somit unnutzbar machen. Dies käme einer „gefühlten" Enteignung gleich.



Sinn und Zweck einer solchen Maßnahme erschließen sich uns nicht, da an allen betroffenen Grundstücken üppige Bepflanzungen vorhanden sind.
Die CDU-Gemeinderatsfraktion wird im weiteren Bebauungsplanverfahren das so nicht nachvollziehbare und aus unserer Sicht nicht erforderliche Pflanzgebot, nicht mittragen.
Laichle-Staffel bald wieder begehbar
Während der Sommerferien wurde die Laichle-Staffel gesperrt, um **punktuell Ausbesserungsarbeiten** durchzuführen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurden auch Leerrohre verlegt, die einen späteren Ausbau der Breitbandverkabelung durch die Telekom ermöglichen.
Wernauer Bäder
Das Freibad konnte mit der Corona-Regelung im Zweischichtbetrieb geöffnet werden und bot rund 39.000 Badegästen sommerliche Erfrischung. Nach Schließung des Freibades sind nun Hallenbad, Sauna- und Wellnessanlage wieder in Betrieb gegangen. Auch diese können mit dem Online-Ticket im Schichtbetrieb besucht werden. Wir sind gespannt, wie sich die Corona-Maßnahmen auf die Gesamtkosten auswirken werden.
Gewerbegebiet Neckartal
Für den Erhalt unserer vorhandenen kostenintensiven Infrastruktur (Bäder, Kinderbetreuung, …) müssen wir zur Steigerung der Gewerbesteuereinnahmen Möglichkeiten schaffen, neue Gewerbebetriebe in Wernau anzusiedeln. Die Auswahl der Gewerbebetriebe muss ohne Zeitdruck und strategisch ausgerichtet sein.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau
Jens Müller, Birgit Gottwald-Kolb, Bernhard Adolf, Eugen Bisinger
www.cdu-wernau.de



Verlässliche Sprachhilfe?
Wir kümmern uns und suchen nach einer dauerhaft, tragfähigen Lösung. Bereits in unserer Stellungnahme zum Haushaltsplan 2020 haben wir das Problem thematisiert.

„Mangelhafte Sprachkompetenz von Kindern ab dem Kindergarten, hinein in die Grundschulen gilt nicht nur für Migrantenkinder, sondern leider auch vermehrt für deutsche Kinder. Sprachhilfe und damit bessere Chancen für die zukünftige Entwicklung der Kinder wird bis jetzt auf ehrenamtlicher Basis angeboten und mit einem Freiwilligkeitsbetrag der Stadt unterstützt. Was machen wir, wenn das ehrenamtlich nicht mehr geleistet werden kann? Was ist uns diese Chance für die abgehängten Wernauer Kinder wert, gemessen an anderen Freiwilligkeitsleistungen?"

Die bis jetzt ehrenamtliche Sprachhilfe ist zum integrierten Bestandteil der Spracherziehung im Kindergarten und in der Grundschule geworden. Die sprachlichen Defizite von Kindern – und hier geht es nicht nur um Migrantenkinder – sind durch die Fachkräfte im täglichen Kindergarten- und Schulbetrieb nicht mehr aufzufangen.

Die Landesregierung hat insofern darauf reagiert, dass sie mit einer ab 1. August 2019 wirkenden Verwaltungsvorschrift auch die Qualifikationsanforderungen an Sprachförderkräfte konkretisiert hat.

Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, dass mit dem Wechsel von der Verwaltungsvorschrift des Vorgängerkonzepts „Sprachförderung an allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf" (SPATZ) zur VwV KOLIBRI viele Sprachförderkräfte ihre Tätigkeit nicht fortführen. Zum einen, weil es Unklarheiten beim Qualifikationsnachweis gebe, und andererseits, da aus Sicht vieler Sprachförderkräfte Aufwand und Vergütung für ihre Tätigkeit in keinem angemessenen Verhältnis mehr stünden.

Unser **Landtagsabgeordneter Andreas Kenner** hat nun eine „kleine Anfrage" an die Landesregierung auf den Weg gebracht.

„Wie steht die Landesregierung zu der Einschätzung, dass es landesweite Vorgaben und Regelungen zur Anstellung und Vergütung von Sprachförderkräften braucht, um ein bedarfsgerechtes Angebot mit qualifizierten Sprachförderkräften sicherstellen zu können?"

Mit der Kleinen Anfrage soll in Erfahrung gebracht werden, ob ein ausreichendes Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen für Sprachförderkräfte vorhanden ist und ob die Modalitäten der Anstellung und Vergütung ausreichend sind, um gegebenenfalls auch bei einem steigenden Bedarf an Sprachförderung als Folge der Corona-Pandemie, ausreichend qualifizierte Förderkräfte für ein bedarfsgerechtes Angebot gewinnen zu können.

Wir danken allen Förderkräften, die bisher mit geringer Aufwandsentschädigung diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllen.

Ihre SPD-Fraktion
Wolfgang Sieler
Petra Binz
Horst Nannt